



Bräuche um die Weihnachtszeit

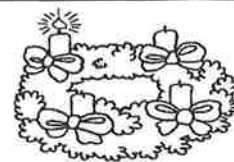
Adventzeit

17 a

Im Dezember werden bei uns noch viele alte Bräuche gepflegt.

Am 1. Adventsonntag wird in den meisten Wohnungen ein Adventkranz aufgehängt und die erste Kerze angezündet.

Es ist der Beginn der **Adventzeit**, die 4 Wochen dauert.



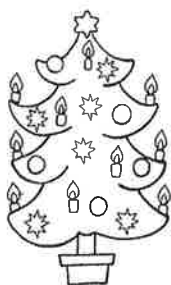
Am 4. Dezember ist der **Barbaratag**. Es werden Zweige vom Kirschbaum oder von der Forsythie abgeschnitten und eingefrischt. Wenn diese Zweige bis Weihnachten blühen, darf man auf ein glückliches Jahr hoffen. Die Bergleute feiern das Barbarafest zu Ehren der Schutzpatronin.

Am Abend des 5. Dezember gehen Nikolaus und Krampus um. Am 6. Dezember erinnern wir uns an den Heiligen **Nikolaus**, der vor langer Zeit die armen Kinder in der Stadt Myra beschenkt hat.



Am 21. Dezember ist die **Thomasnacht**. Das ist die längste Nacht des Jahres und Winteranfang.

Nun beginnt die geheimnisvolle Zeit der **Raunächte**, in denen es Geister bis zum Dreikönigstag schlimm treiben.

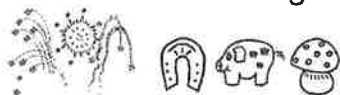


Am 24. Dezember wird der **Heilige Abend** gefeiert. Um Mitternacht findet in der Kirche die Christmette statt. Der 25. 12. ist der **Christtag**, der 26. 12. heißt **Stefanitag**.

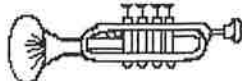


Der 28. Dezember ist der Tag der **Unschuldigen Kinder**. Da gehen Kinder mit Ruten um und sagen: Frisch und gesund, frisch und gesund, lang leben und gesund bleiben !

Am 31. Dezember ist **Silvester**, der letzte Tag des Jahres. Um Mitternacht wird das neue Jahr mit einem Feuerwerk begrüßt. Die Leute schenken einander Glücksbringer.



Am 1. Jänner ist der **Neujahrstag**. Das neue Jahr wird mit Neujahrskonzerten und Turmblasen begrüßt.



Bis zum 6. Jänner (**Dreikönigstag**) ziehen Sternsinger von Haus zu Haus und sammeln viele Spenden für Menschen in Not.



Sie schreiben **C + M + B** und die Jahreszahl über die Haustüren. Das bedeutet: Gott schütze dieses Haus.